

Arbeitskostenerhebung 2000

Kandidatenländer

Richard Clare & Anne Paternoster

Zum ersten Mal legt Eurostat harmonisierte Zahlen über die Arbeitskosten in 11 der 13 Kandidatenländer vor. Die Kandidatenländer nahmen gemeinsam mit den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union an der Arbeitskostenerhebung der Gemeinschaft für das Jahr 2000 teil.¹⁾

Die Arbeitskosten umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern getragenen Aufwendungen. Die Arbeitskosten sind ein wichtiger Faktor für Entscheidungsträger in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Sozialwesen, da sie rund zwei Drittel der Produktionskosten für Güter und Dienstleistungen ausmachen. Dieser hohe Anteil ist Grund genug, das Niveau und die Entwicklung dieser Kosten genau im Auge zu behalten.

Die Gesamtbevölkerung der 11 Kandidatenländer, für die die Arbeitskosten vorliegen, lag im Jahr 2000 bei 105 Millionen, die Zahl der Erwerbstätigen (15 bis 64 Jahre) bei über 70 Millionen. Damit lag sowohl die Zahl der Einwohner als auch die der Erwerbstätigen um rund 28 % über den entsprechenden Zahlen in der Europäischen Union.

Enorme Unterschiede bei den Arbeitskosten je Stunde in Industrie und Dienstleistungen zwischen den Ländern

Abbildung 1: Arbeitskosten je Stunde in "Industrie und Dienstleistungen" (C-K), 2000

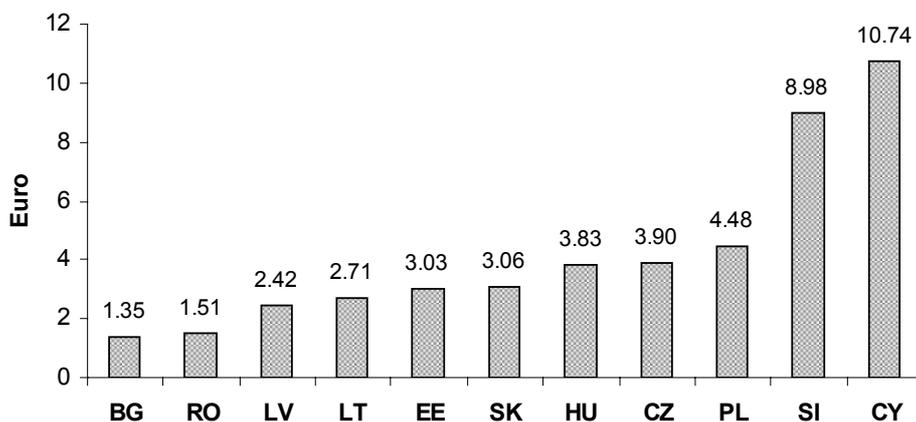


Abbildung 1 zeigt die Kandidatenländer, sortiert nach der Höhe der gesamten Arbeitskosten je Stunde in Industrie und Dienstleistungen (Abschnitte C - K der NACE Rev. 1). Bei der Höhe der Arbeitskosten bestehen gravierende Unterschiede in den 11 Kandidatenländern. Im Jahr 2000 waren die durchschnittlichen Arbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde in Bulgarien (1,35 Euro) und Rumänien (1,51 Euro) am niedrigsten und in Slowenien (8,98 Euro) und Zypern (10,74 Euro) am höchsten. In den anderen sieben Kandidatenländern variierten die Arbeitskosten je Stunde von 2,42 Euro (Lettland) bis 4,48 Euro (Polen).

¹⁾ Teilnehmende Kandidatenländer waren Bulgarien (BG), Zypern (CY), die Tschechische Republik (CZ), Estland (EE), Ungarn (HU), Litauen (LT), Lettland (LV), Polen (PL), Rumänien (RO), Slowenien (SI) und die Slowakei (SK). Die anderen beiden Kandidatenländer, Malta und die Türkei, waren noch nicht in der Lage eine Arbeitskostenerhebung durchzuführen.

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND SOZIALE BEDINGUNGEN

THEMA 3 – 23/2002

Inhalt

Enorme Unterschiede bei den Arbeitskosten je Stunde in Industrie und Dienstleistungen zwischen den Kandidatenländern..... 1

Arbeitskosten in den Kandidatenländern: Ergebnisse für einzelne Wirtschaftszweige 2

Am höchsten sind die Kosten im Energiebereich und im Kredit- und Versicherungsgewerbe, am niedrigsten im Baugewerbe und im Hotel- und Gastgewerbe..... 3

Die Monatlichen Arbeitskosten in den Kandidatenländern variieren ebenfalls erheblich.... 4

Die Struktur der Kosten variiert zwischen den Ländern..... 5



Arbeitskosten in den Kandidatenländern: Ergebnisse für einzelne Wirtschaftszweige

Ausführliche Daten nach Wirtschaftszweigen sind in Tabelle 1 enthalten. Von allen Kandidatenländern wurden die Abschnitte C - K der NACE Rev. 1 erfasst, C-F beziehen sich auf die „Industrie“, G-K auf einen Teil der „Dienstleistungen“. Von den meisten

Kandidatenländern wurden jedoch zusätzlich die Wirtschaftszweige L-O erfasst, und so konnte hier ein vollständiges Bild der Arbeitskosten bei den Dienstleistungen (G-O) präsentiert werden.

Tabelle 1: Arbeitskosten je Stunde in Euro, 2000

NACE Rev.1	BG	CY	CZ	EE	HU	LV	LT	PL	RO	SK	SI
C - O	1.29	10.83	3.71	2.97	3.65	:	2.65	4.51	1.46	2.87	9.56
C - K	1.35	10.74	3.90	3.03	3.83	2.42	2.71	4.48	1.51	3.06	8.98
C - F	1.36	9.90	3.70	2.91	3.74	2.28	2.65	4.32	1.43	3.02	8.30
G - O	1.23	11.24	3.73	3.01	3.61	:	2.66	4.66	1.49	2.77	10.61
G - K	1.34	11.16	4.22	3.16	3.95	2.56	2.78	4.71	1.68	3.12	10.07
L - O	1.14	12.02	3.02	2.86	3.35	:	2.58	4.60	1.30	2.45	11.20
C	2.26	12.08	4.91	4.01	4.93	2.23	3.24	7.36	2.49	3.85	11.65
D	1.22	9.02	3.58	2.81	3.68	2.18	2.57	3.95	1.28	3.05	8.19
E	2.51	18.98	4.78	3.51	5.34	3.60	3.40	5.73	2.32	2.75	11.10
F	1.09	9.92	3.60	2.73	2.86	2.00	2.41	4.01	1.11	2.95	7.58
G	0.96	9.82	3.89	2.68	3.09	1.78	2.28	4.03	1.10	2.64	8.73
H	0.89	8.63	2.94	1.82	2.32	1.54	1.74	3.00	1.01	2.39	7.41
I	1.64	12.27	4.08	3.54	4.33	3.14	3.06	4.98	2.09	3.35	10.18
J	2.44	15.84	6.89	6.66	7.61	4.89	4.93	6.66	3.99	4.45	14.34
K	1.12	10.51	4.18	2.99	4.07	2.63	3.00	4.83	1.31	3.26	11.21
L	1.47	:	:	3.77	4.00	:	3.40	5.43	1.27	3.11	11.82
M	1.14	15.82	2.98	2.60	3.22	:	2.57	6.22	1.38	2.30	10.67
N	0.99	6.89	3.04	2.44	2.66	:	2.05	3.32	1.20	2.21	10.93
O	0.96	12.06	3.07	2.50	3.01	:	2.21	4.34	1.33	2.49	12.25

Abbildung 2 enthält einen Vergleich zwischen den Arbeitskosten je Stunde in „Industrie“ (Abschnitte C-F) und „Dienstleistungen“ (Abschnitte G-K plus die Alternative G-O für die Kandidatenländer, die auch Daten für die Abschnitte L-O geliefert haben). Wie in Abbildung 1 erkennt man auch hier erhebliche Unterschiede bei den Arbeitskosten je Stunde zwischen den Kandidatenländern. In allen Ländern, mit Ausnahme Bulgariens, sind die Arbeitskosten je Stunde im Dienstleistungsbereich (G-K) geringfügig höher als in der Industrie (C-F). In den meisten Ländern liegen die

Unterschiede jedoch deutlich unter 10 %.

Wenn das Aggregat „Dienstleistungen“ um die Bereiche öffentliche Verwaltung, Bildung, Gesundheit und Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen erweitert wird (Abschnitte L, M, N und O), fallen die durchschnittlichen Arbeitskosten je Stunde für den Dienstleistungsbereich (G-O) in fast allen Ländern niedriger aus. Die relative Bedeutung von L-O und anderen NACE-Kategorien im Hinblick auf die Beschäftigung ist in Tabelle 2 dargestellt.

Abbildung 2: Vergleich der Arbeitskosten je Stunde für die Bereiche "Industrie" (C-F) und "Dienstleistungen" (G-K und G-O), 2000

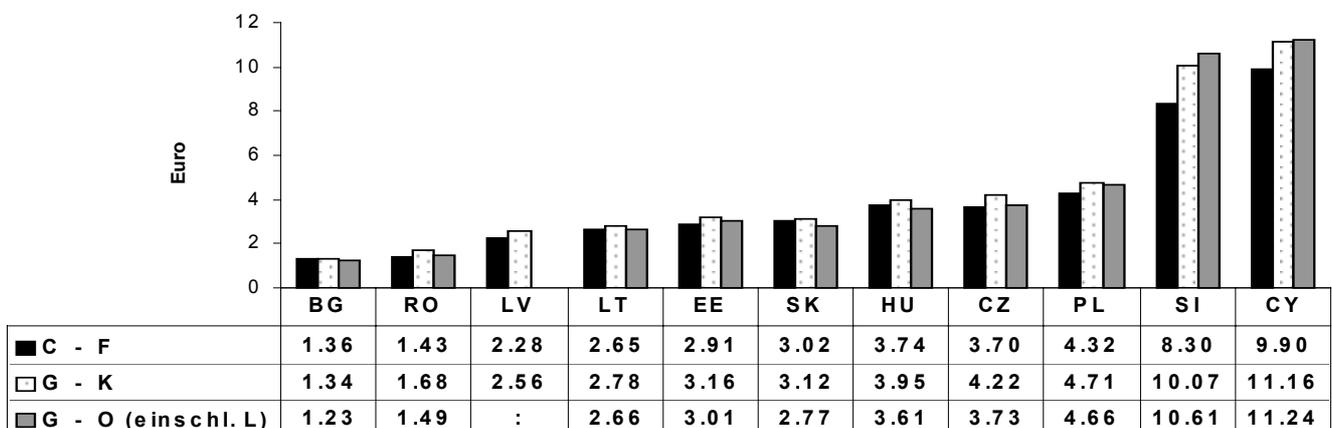


Tabelle 2: Anzahl der Arbeitnehmer in den verschiedenen Wirtschaftszweigen (angegeben als prozentueller Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitnehmer), 2000¹⁾

NACE Rev.1	BG	CY	CZ	EE	HU	LV	LT	PL	RO	SK	SI
C - O	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
C - K	69.5	92.6	79.7	67.5	65.0	61.0	59.5	73.5	76.9	69.4	73.6
C - F	44.7	30.7	49.7	36.4	37.0	29.9	34.2	43.1	54.4	40.6	45.3
G - O	55.3	69.3	50.3	63.6	63.0	70.1	65.8	56.9	45.6	59.4	54.7
G - K	24.8	62.0	30.0	31.1	28.1	31.1	25.3	30.4	22.5	28.8	28.3
L - O	30.5	7.4	20.3	32.5	35.0	39.0	40.5	26.5	23.1	30.6	26.4
C	2.5	0.4	2.1	1.7	0.3	0.3	0.4	3.3	4.3	1.1	1.0
D	32.9	20.2	38.2	25.9	29.8	21.5	22.5	30.2	38.1	29.9	36.3
E	3.7	2.1	2.5	3.0	3.1	2.9	4.1	3.0	4.5	4.0	2.0
F	5.5	8.0	6.8	5.7	3.8	5.3	7.2	6.7	7.5	5.6	6.0
G	7.2	18.4	9.8	12.3	8.8	12.0	10.4	11.0	7.8	10.8	9.8
H	1.9	14.2	1.5	1.8	2.6	1.6	1.2	1.0	1.3	1.2	2.2
I	9.6	12.5	9.2	9.7	9.3	9.6	7.9	8.4	8.2	7.9	8.2
J	1.6	11.4	2.5	1.6	2.2	2.2	1.6	3.4	1.6	2.5	3.0
K	4.5	5.5	6.9	5.7	5.3	5.7	4.2	6.6	3.6	6.3	5.0
L	5.6	:	:	8.7	12.8	10.5	8.7	6.2	5.7	5.5	7.0
M	13.3	2.3	9.7	12.4	10.4	14.4	16.8	7.6	9.9	12.6	8.8
N	8.3	1.3	7.5	7.3	8.7	8.3	10.7	10.4	5.7	8.5	8.4
O	3.4	3.8	3.2	4.2	3.0	5.9	4.3	2.3	1.8	4.1	2.3

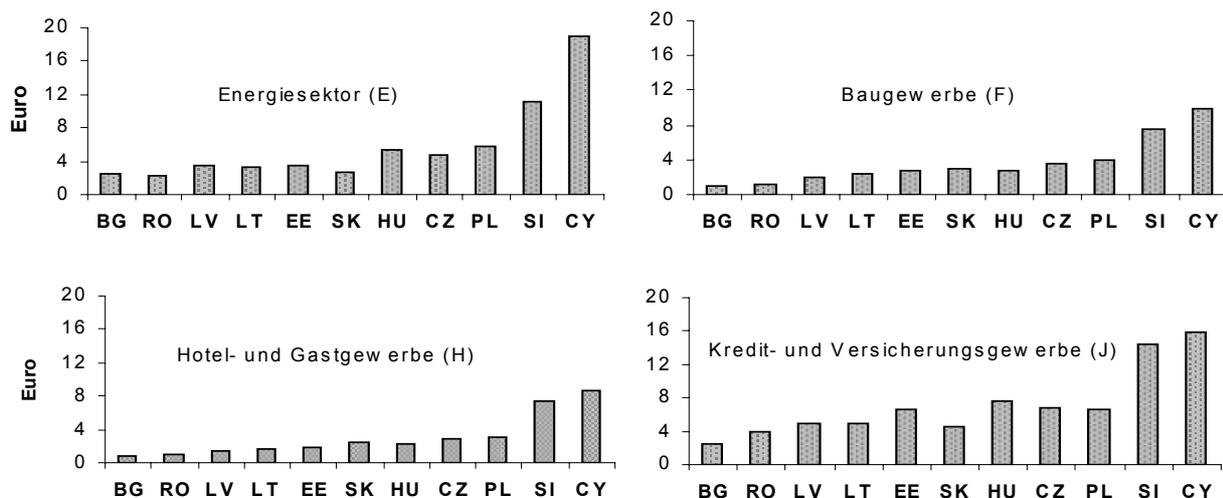
Am höchsten sind die Kosten im Energiebereich und im Kredit- und Versicherungsgewerbe, am niedrigsten im Baugewerbe und im Hotel- und Gastgewerbe

In Abbildung 3 stehen vier der in Tabelle 1 aufgeführten Wirtschaftszweige im Vordergrund. Man sieht, dass im Energiebereich (Abschnitt E) und im Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J) in allen Kandidatenländern die höchsten Arbeitskosten verzeichnet werden. Im Energiebereich variieren die Arbeitskosten je Stunde zwischen 2,51 Euro in Bulgarien bis 18,98 Euro in Zypern. Die entsprechenden Zahlen für das Kredit- und Versicherungsgewerbe liegen zwischen 2,44 Euro (Bulgarien) und 15,84 Euro (Zypern).

In allen Kandidatenländern gehören dagegen das Baugewerbe (Abschnitt F) und das Hotel- und Gastgewerbe (Abschnitt H) zu den Bereichen mit den niedrigsten Arbeitskosten.

Zwei weitere Wirtschaftszweige mit einem hohen Anteil an der Gesamtbeschäftigung sollten erwähnt werden. Wie Tabelle 1 zeigt, liegen die Arbeitskosten je Stunde im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Abschnitt I) über dem Durchschnitt, während sie im Handel (Abschnitt G) darunter liegen.

Abbildung 3: Arbeitskosten je Stunde in ausgewählten Wirtschaftszweigen, 2000



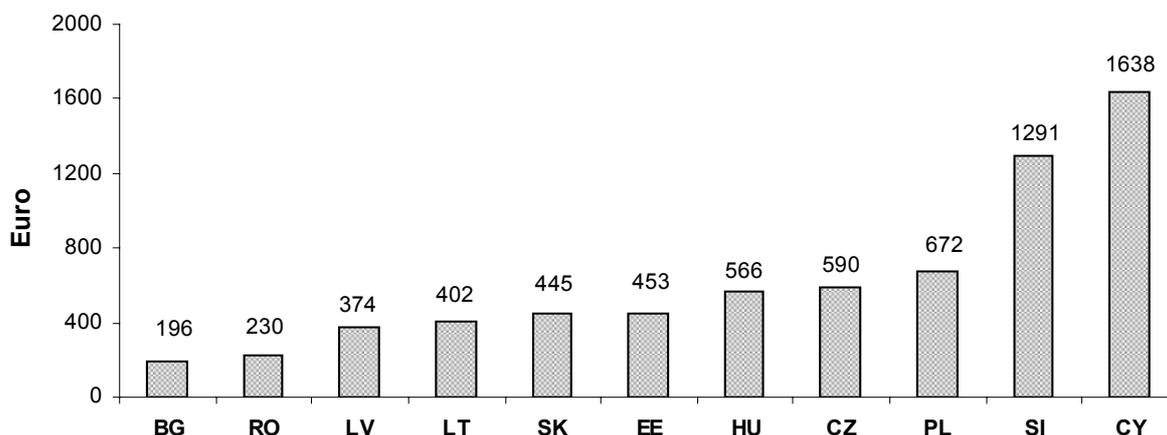
¹⁾ Die Anzahl der Arbeitnehmer umfasst Vollzeitbeschäftigte plus Teilzeitbeschäftigte, in verschiedenen Wirtschaftszweigen (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)

Die monatlichen Arbeitskosten in den Kandidatenländern variieren ebenfalls erheblich

Die Höhe der Arbeitskosten kann auch anhand der monatlichen Kosten je vollzeitbeschäftigtem Arbeitnehmer ermittelt werden. In Tabelle 2 und Abbildung 4 sind die monatlichen Kosten je Arbeitnehmer in Euro aufgeführt. Insgesamt ist die

Reihenfolge der Länder nach den monatlichen Kosten in Industrie und Dienstleistungen (Abschnitte C-K) nahezu identisch mit der Reihenfolge nach den Arbeitskosten je Stunde in Abbildung 1.

Abbildung 4: Monatliche Arbeitskosten in "Industrie und Dienstleistungen" (C-K), 2000



Die Unterschiede bei den Durchschnittswerten der Arbeitskosten je Stunde und derjenigen je Monat ergeben sich aus der unterschiedlichen Zahl der geleisteten Arbeitsstunden in den verschiedenen Ländern. Die Unterschiede zwischen den Kandidatenländern bei den jährlich geleisteten

Arbeitsstunden liegen insgesamt jedoch bei weniger als 7 % und wirken sich nicht nennenswert auf die Rangfolgen der Länder und die Durchschnittswerte der Arbeitskosten je Arbeitnehmer und geleisteter Arbeitsstunde aus.

Tabelle 3: Monatliche Arbeitskosten in Euro, 2000

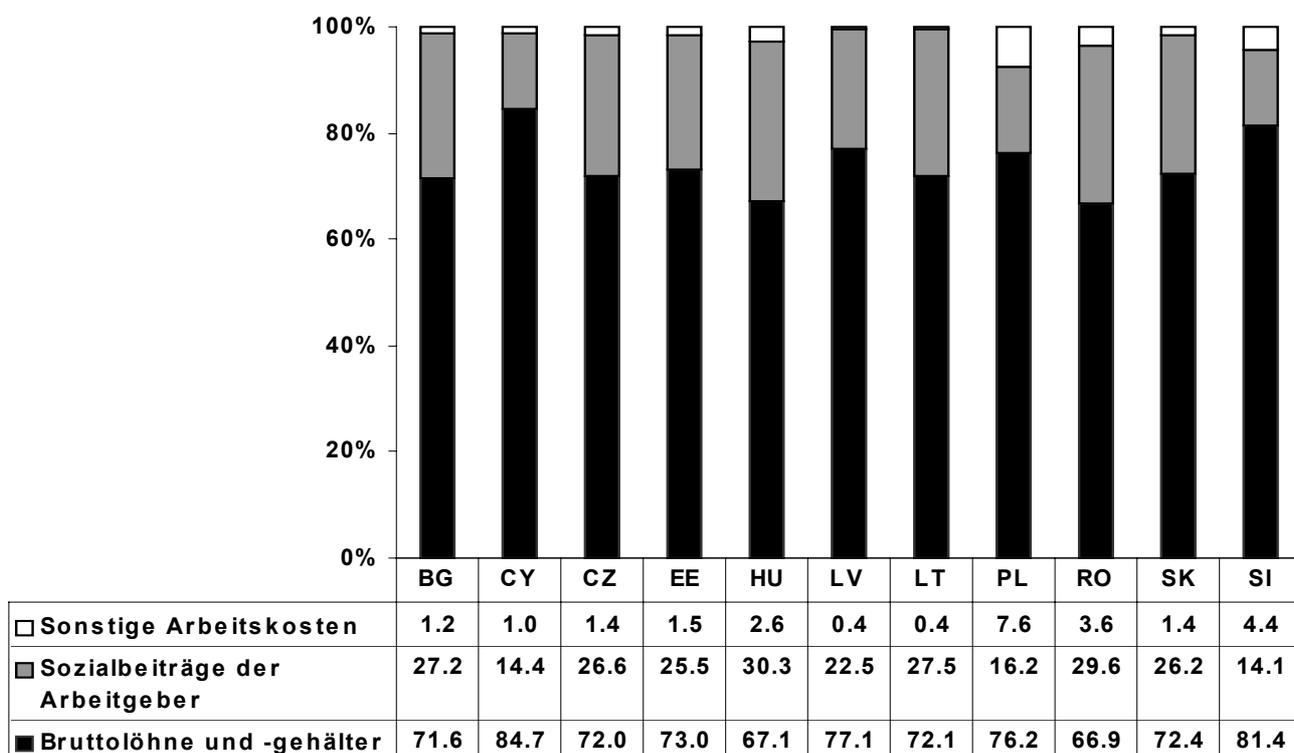
NACE Rev.1	BG	CY	CZ	EE	HU	LV	LT	PL	RO	SK	SI
C - O	185	1639	569	443	549	:	388	655	222	422	1369
C - K	196	1638	590	453	566	374	402	672	230	445	1291
C - F	194	1507	550	428	546	345	385	649	216	429	1192
G - O	179	1698	588	452	550	:	389	660	230	417	1515
G - K	200	1704	657	483	593	401	426	706	262	468	1449
L - O	161	1648	486	422	516	:	367	608	198	370	1586
C	311	2067	697	526	717	347	491	1024	366	535	1535
D	173	1402	532	415	536	328	378	599	191	428	1172
E	343	2600	711	530	761	545	505	839	339	403	1554
F	160	1459	542	405	436	305	333	604	182	434	1133
G	149	1537	604	407	474	284	350	619	174	399	1270
H	135	1283	464	281	353	243	266	459	167	363	1074
I	238	1991	631	539	624	482	466	724	309	494	1453
J	366	2238	1066	1011	1159	773	751	979	623	664	1984
K	167	1592	659	468	623	411	458	722	220	496	1635
L	220	:	:	554	627	:	515	788	207	479	1692
M	156	1716	482	369	491	:	340	631	193	342	1521
N	140	1029	489	383	403	:	303	477	192	341	1520
O	141	1811	493	375	462	:	331	645	210	371	1755

Die Struktur der Kosten variiert zwischen den Ländern

Die Arbeitskosten können in einzelne Komponenten aufgegliedert werden, von denen „Bruttolöhne und Gehälter“, „Sozialbeiträge der Arbeitgeber“ und „sonstige Arbeitskosten“ drei unterschiedliche Kategorien bilden (siehe Anmerkungen zur Methodik). Es ist interessanter, die Struktur der gesamten Arbeitskosten zwischen den Ländern zu analysieren als zwischen den Wirtschaftszweigen innerhalb eines Landes (bei den Kostenstrukturen für verschiedene Wirtschaftszweige bestehen in der Regel eher geringe Unterschiede). Die unterschiedliche Struktur der Kosten in den Kandidatenländern spiegelt weitgehend die unterschiedlichen nationalen Politiken wider (zum Beispiel die gesetzlich festgelegten Beitragssätze zur Sozialversicherung), die im Allgemeinen für alle Unternehmen in einem Land gelten.

Abbildung 5 stellt die gesamten Arbeitskosten dar, aufgegliedert in die drei Komponenten „Bruttolöhne und Gehälter“, Sozialbeiträge der Arbeitgeber“ und „sonstige Arbeitskosten“. Wie man sieht, bestehen bei der Struktur der gesamten Arbeitskosten Unterschiede zwischen den Kandidatenländern. In allen Ländern machen die Bruttolöhne und -gehälter den größten Anteil der Kosten aus, der höchste prozentuale Anteil ist in Zypern (85 %) und Slowenien (81 %) zu verzeichnen, der niedrigste in Ungarn und Rumänien (beide 67 %). Im Gegensatz dazu sind in Ungarn und Rumänien (beide 30 %) die Sozialbeiträge der Arbeitgeber am höchsten, während sie in Slowenien und Zypern (beide 14 %) am niedrigsten sind. Der prozentuale Anteil der „sonstigen Arbeitskosten“ an den gesamten Arbeitskosten ist im Allgemeinen gering.

Abbildung 5: Struktur der Arbeitskosten (%) in "Industrie und Dienstleistungen" (C-K), 2000



Die vollständige Aufschlüsselung der Arbeitskosten für das Aggregat C-K ist in Tabelle 4 dargestellt. Was die Zusammensetzung der „Bruttolöhne und -gehälter“ anbelangt, bildet die Direktvergütung erwartungsgemäß das bei weitem größte Element, aber auch Prämien, die Vergütung für nicht gearbeitete Tage und Sachleistungen machen in einigen Kandidatenländern

einen hohen Anteil aus. Bei den „Sozialbeiträgen der Arbeitgeber“ stellen die gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung das wichtigste Element dar. Die Unterschiede zwischen den Kandidatenländern spiegeln die unterschiedlichen Beitragssätze wider, die für die Arbeitgeber gelten.

Tabelle 4: Struktur der Arbeitskosten (als prozentualer Anteil an den gesamten Arbeitskosten angegeben), 2000

NACE Rev. 1 Industrie und Dienstleistungen (C bis K)	BG	CY	CZ	EE	HU	LV	LT	PL	RO	SK	SI
D Arbeitskosten insgesamt (= D1 + D2 + D3 + D4 - D5)	100.0										
D1* Arbeitnehmerentgelt (ohne Auszubildende)	98.8	99.0	98.6	98.5	97.4	99.6	99.6	92.4	96.4	98.6	95.6
D111 Bruttolöhne und -gehälter	71.6	84.7	72.0	73.0	67.1	77.1	72.1	76.2	66.9	72.4	81.4
D1111 Direktvergütung und Prämien	59.6	75.9	63.5	66.1	57.5	70.8	66.6	69.3	:	60.9	65.9
D11111 Direktvergütung	55.9	68.4	50.8	63.4	50.8	66.9	65.4	67.9	:	58.5	56.7
D11112 Prämien	3.7	7.5	12.7	2.6	6.7	4.0	1.2	1.4	:	2.4	9.2
D1112 Vermögenswirksame Leistungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	:	0.0	0.1	0.0
D1113 Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6.1	7.7	6.7	6.4	6.3	6.1	5.1	6.9	:	9.2	7.6
D1114 Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen	5.9	1.1	1.8	0.6	3.4	0.2	0.4	:	:	2.3	7.9
D12* Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	27.2	14.4	26.6	25.5	30.3	22.5	27.5	16.2	29.6	26.2	14.1
D121 Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	24.6	13.4	25.6	24.5	27.5	20.8	22.6	14.0	28.3	25.1	12.0
D1211 Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	:	:	25.3	24.4	26.6	20.3	22.6	14.0	28.1	24.8	11.8
D1212 Tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung	:	:	0.2	0.1	0.9	0.5	0.1	:	0.2	0.4	0.3
D122 Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	2.6	1.0	1.0	1.0	2.8	1.7	4.9	2.2	1.3	1.0	2.1
D1221 Garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	:	0.6	0.1	0.1	1.1	0.7	0.2	:	1.3	0.4	1.5
D1222 Garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Kurzarbeit	:	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.1	:	0.0	0.0	0.0
D1223 Zahlungen an entlassene Arbeitnehmer	:	0.4	0.5	0.8	0.8	0.4	1.4	0.3	0.0	0.5	0.2
D1224 Unterstellte Sozialaufwendungen der Arbeitgeber	:	:	0.2	0.2	0.9	0.6	3.1	1.9	0.0	0.2	0.4
Sonstige Arbeitskosten (einschließlich Kosten für Auszubildende)	1.2	1.0	1.4	1.5	2.6	0.4	0.4	7.6	3.6	1.4	4.4

Anmerkungen zu Tabelle 4:

1) „D“-Nummern beziehen sich auf die Variablen in Verordnung (EG) Nr. 1726/1999, außer bei D1* und D12*.

Hier: Variable D1* = Arbeitnehmerentgelt (ohne Kosten für Auszubildende) = Bruttolöhne und -gehälter (D111) plus Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D12*); und

D12* = Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Kosten für Auszubildende) = tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge (also D121 + D122).

2) Sonstige Arbeitskosten = (D2+D3+D4-D5) + (Kosten für Auszubildende),

wobei: D2 = Berufliche Bildung; D3 = Einstellungskosten und Berufskleidung; D4 = Steuern; D5 = Zuschüsse.

3) Bulgarien: Vergütung für nicht gearbeitete Tage (D1113) enthält keine Vergütung für Feiertage.

4) Polen: sonstige Arbeitskosten enthalten auch Ausgaben für Dienstreisen, die nicht Teil der gesamten Arbeitskosten in Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 der Kommission sind.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Gemeinschaftsstatistik über Arbeitskosten liefert ausführliche harmonisierte Daten über Bruttolöhne und -gehälter sowie andere beschäftigungsbezogene Kosten. Die Arbeitskostenerhebungen werden derzeit alle vier Jahre durchgeführt. Die letzte Erhebung, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 der Kommission durchgeführt wurde, bezieht sich auf die Ergebnisse des Jahres 2000 für Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten in den unter den Abschnitten C-K der NACE Rev. 1 erfassten Wirtschaftszweige vorgeschrieben ist. Ein „Abschnitt“ ist das höchste Aggregat dieser statistischen Systematik in der Europäischen Gemeinschaft. Jeder Abschnitt (z.B. Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Energie, Baugewerbe usw.) setzt sich aus einer Reihe von Wirtschaftszweigen zusammen, und die hier angegebenen Arbeitskosten entsprechen den durchschnittlichen Kosten in jedem Abschnitt. Abgesehen von den NACE-Abschnitten C-K werden die Ergebnisse für die Abschnitte L-O hier ebenfalls angegeben mit Ausnahme von Zypern (dort ist der öffentliche Sektor nicht berücksichtigt), Tschechien (Sektor L ist ausgeschlossen) und Lettland (Ausschluss von L-O).

Abschnitte der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1)

C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
D	Verarbeitendes Gewerbe
E	Energie und Wasserversorgung
F	Baugewerbe
G	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
H	Gastgewerbe
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen, überwiegend für Unternehmen
L	Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; gesetzliche Sozialversicherung
M	Bildung
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen

Bei der Arbeitskostenerhebung werden alle Arbeitnehmer (einschließlich Auszubildende) erfasst, die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit einem Unternehmen oder einer örtlichen Einheit stehen und ein Arbeitsentgelt erhalten, unabhängig von der Art der Arbeit, der Vertragsdauer oder den geleisteten Arbeitsstunden. In Ungarn werden derzeit Arbeitnehmer, die weniger als 60 Stunden im Monat arbeiten, nicht in der Erhebung erfasst.

Definition der Arbeitskosten

Wie hier dargestellt (siehe Tabelle 4) sind die **Arbeitskosten** insgesamt die Summe aus „Arbeitnehmerentgelt (ohne Auszubildende)“ *plus* „sonstige Arbeitskosten, einschließlich der Kosten für Auszubildende“.

Das **Arbeitnehmerentgelt** umfasst: „Bruttolöhne und -gehälter“ *plus* „Sozialbeiträge der Arbeitgeber“, wobei

Bruttolöhne und -gehälter Folgendes beinhalten: Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen (hauptsächlich Direktvergütung, Prämien, Vergütung für nicht gearbeitete Tage) *plus* Löhne und Gehälter in Form von Sachleistungen (Unternehmenserzeugnisse, Wohnungen, Firmenwagen, Kantinen und Essensmarken, Einkaufsgemeinschaften, Kindergärten und Kindertagesstätten usw.).

Die **Sozialbeiträge der Arbeitgeber** umfassen: die tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber (z.B. gesetzliche, tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung) *plus* unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (meist garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall oder bei Kurzarbeit *plus* Abfindungen und bei Entlassungen und Nichteinhaltung der Kündigungsfrist).

Die **sonstigen Arbeitskosten** umfassen: Kosten der beruflichen Bildung, Einstellungskosten und Berufskleidung, Steuern oder Abgaben, die auf der Lohnsumme oder auf der Beschäftigtenzahl basieren *minus* Zuschüsse zugunsten des Arbeitgebers (die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen teilweise oder ganz ersetzen sollen).

Die **Kosten für Auszubildende** sind unter der Rubrik „sonstige Arbeitskosten“ in Tabelle 4 erfasst, weil diese Kosten gering sind oder weil keine Angaben vorliegen. In Polen, Rumänien und Slowenien wurden Auszubildende nicht in der Erhebung erfasst. In Estland existiert die Kategorie „Auszubildende“ nicht in der Gesetzgebung. In Bulgarien und Litauen werden Auszubildende nicht separat erfasst.

Die **Arbeitskosten pro Stunde** errechnen sich aus den jährlichen Arbeitskosten, geteilt durch die Anzahl der pro Jahr geleisteten Arbeitsstunden.

Die **monatlichen Arbeitskosten** errechnen sich aus den jährlichen Arbeitskosten, geteilt durch 12 und durch die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer pro Jahr (umgerechnet in Vollzeitäquivalente).

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Bereich: LACOSTS

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejregade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67/91 583 95 00 Fax (34) 91 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy B.P. 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 28 FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Anne Paternoster, Eurostat/E1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33956, Fax (352) 4301 33649, E-mail: Anne.Paternoster@cec.eu.int
 Richard Clare, Eurostat/E1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32730, Fax (352) 4301 33649 E-mail: Richard.Clare@cec.eu.int
 Hans-Joachim Mittag, Eurostat/E1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35752, Fax (352) 4301 33649, E-mail: Joachim.Mittag@cec.eu.int
 Diese Publikation wurde in Zusammenarbeit mit Ana Nobre erstellt. ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42455 Fax (352) 2929 42758
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ÍSLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - ČESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

- Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)
 Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:
 Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Themenkreis 6 „Außenhandel“
 Themenkreis 7 „Vehrfuhr“
 Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
 Papier: 42 EUR
 Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.